

Kreuzband-OP in Videobildern

SPORTMEDIZIN Gesundheitsforum in Hellersen lockt Mediziner wie auch Trainer an

LÜDENSCHIED ■ Vom Muskelfaserriss bis zu der Verletzung, die alle Sportler fürchten wie keine andere – dem Riss des vorderen oder des hinteren Kreuzbandes im Knie –, reichte das Spektrum beim 29. Gesundheitsforum im Sportkrankenhaus Hellersen.

„Moderne Therapie von Sportverletzungen“ war die Veranstaltung überschrieben, zu der Dr. Ernst Jakob, Ärztlicher Direktor der Sportklinik, und Michael Koke, Vorsitzender der Sporthilfe NRW als Trägerin des Kran-

kenhauses, rund 70 Teilnehmer begrüßten.

Darunter waren viele Interessierte „vom Fach“, wie Michael Wiek, Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Sportklinik, betonte, also Ärzte, Physiotherapeuten

und Trainer. „Da spielt auch mit, dass dieses Gesundheitsforum für die Verlängerung der Übungsleiter-Lizenz anerkannt wird“, sagte Wiek. „Noch mehr Gäste haben wir nur bei den Themen Arthrose oder Rückengesundheit, weil dann viele Patienten kommen.“

Besonderes Interesse rief bei den Teilnehmern das gemeinsame Referat der Sportklinik Oberärzte Dr. Markus Leyh und Dr. Christian Ohm hervor, die über moderne Kreuzband-Chirurgie sprachen und dabei auch Videoaufnahmen von Operationen dieser schweren Knieverletzung zeigten. Weitere Referenten waren Dr. Volker Stoll, Dr. Kay-Uwe Hoffmann, Dr. Theo Steinacker und Dr. Ernst Jakob aus dem Sportkrankenhaus, die auf die Behandlung von Knie-, Sprunggelenks-, Fuß- und Muskelverletzungen eingingen.

Den Abschluss des Gesundheitsforums bildete schließlich eine Live-Präsentation der Leistungs-Diagnostik, wie sie in Hellersen angeboten wird, durch Jakob und Mitarbeiter der Abteilung für Sportmedizin der Klinik, sagte Wiek weiter. ■ axk



Ein Muskelfaserriss mit Einblutung im Oberschenkel: Dr. Theo Steinacker erläuterte, was in diesem Fall als erste Maßnahme zu tun sei. ■ Foto: Krüger